

## Miehlen

Da, wo sich das sonst so enge und schluchtenreiche Mühlbachtal bedeutend erweitert, am Mittellauf des Baches, liegt der hübsche Flecken Miehlen. Bis weit hinauf zu den Höhen der beiden das Tal begrenzenden Bergrücken dehnt sich die Gemartung des Dorfes aus, umfaßt von schönen Tannen-, Buchen- und Eichenwäldchen. Nur im Osten reichen Bergabhänge mit ihren schattigen Tannenwäldern bis nah ans Dorf heran. Von hier aus hat man einen herrlichen Ausblick über den unter uns liegenden Flecken, und von dem etwas höher gelegenen „Forst“ überwieht der Blick bis zum Dabstsepp, zu den Zambbergen, ja bis in den Bergen des Hunsrück hin. Eine halbe Stunde unterhalb Miehleus verengt sich das Tal zu dem bekannten Mühlbachtal. Viele Touristen durchwandern dieses romantisch-schöne Tal und in Miehlen für sie ein beliebter Ausgangspunkt oder der langersehnte Endpunkt ihrer Wanderung. Viele Kurafahrer finden in der reinen sionreichen Luft der Miehleuer Wäldchen im Sommer Erholung; zahlreiche Hotels und Gasthöfe bieten ihnen und den vielen Ausflügler gute Unterkunft und Verpflegung, und auch Privatquartiere stehen zur Verfügung.

Lang streckt sich Miehlen an den beiden Ufern des Mühlbaches hin. Die Hindenburgstraße begleitet beiderseits das Dörfchen fast einen Kilometer lang. Sie ist die Durchgangsstraße für den Verkehr nach Rhein, Lahn und Tannus und wegen ihrer sauberen gleichmäßigen Pflasterung wohlgelegen, dem lebhaften Verkehr zu dienen. An ihr, in der Mitte des Dorfes erhebt sich das schmale Rathaus mit seinem hohen, spitzen Turme. Etwas abseits, eingebettet zwischen Kastanien und Lindenbäumen, liegt das altertümliche Kirchlein, das samt dem gegenüberliegenden Pfarrhaus viel erzählen könnte von Miehleus vergangener Tagen. Hat doch in diesem Pfarrhaus zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges der Pfarrer Alte Lind, bekannt unter dem Namen „Pfarrbinde von Miehlen“ überhäubtet diese historischen Stätten. Von der Linde geht die Sage: „Ein Pfarrer habe einst ein Lindenweigenlein am Bute mit nach Hause gebracht und in die Gartenrede gesteckt, aus welchem dann diese mächtige Linde erwachsen sei.“ Die Fremden, die Miehlen besuchen, interessieren sich meist auch noch für das am linken Ufer des Mühlbaches stehende Geburtshaus des Johann Bütler, des berühmten Nüßerbaupfannes „Schinderbannes“, der laut Eintrag im Miehleuer Kirchenbuch 1783 hier geboren wurde. Der diesbezügliche Eintrag lautet: Der Geburt Miehlen, Johann Wilhelm Bütler, Sohn des Johann Bütler, und der Anna Katharina geborene Schmidtin. (Dann folgen die Taufpaten), Tag der Geburt der 25. März, Tag der Taufe der 29. ejusd. Als Anmerkung ist beigefügt: „genannt Schinderbannes, bekannt als Nüßerbaupfanne.“ Es ist beachtenswert, in dem Geburtshaus ein Heimatmuseum zusammenzustellen.

## Miehlen

Flecken Miehlen (Tannus), 1313 Einwohner.

**Ortsgruppenleiter:** Ludwig Goetz. **Bürgermeister:** Ludwig Goetz. **1. Beigeordneter:** Karl Aulmann. **2. Beigeordneter:** Otto Creelius. **Gemeinderäte:** Adolf Aulmann 1., Heinrich Braun, Wilhelm Gemmer, Otto Groß, Philipp Chr. Groß 1., Wilhelm Groß, Karl Schmidt 3., Wilhelm Schreiner. **Verwaltungsgehilfe:** Günther Werner. **Gemeindekassier:** Willi Schmidt. **Lehrer:** Hauptlehrer Wilh. Laut, Lehrer Adolf Schild, Lehrerin Auguste Heimburg. **Evang. Pfarrer:** Pfarrer Hans v. Lengerke. **Postagentur:** Miehlen (Tannus), Agent Wilhelm Pfeiffer. **Kleinbahnstation:** Miehlen (Tannus), Vorstand W. Christ. **Haltestelle der Postmotorlinie:** Miehlen (Tannus). **Öffentl. Fernsprechstelle:** Nastätten 356. **Gendarmeriestation:** Miehlen (Tannus), 292. **Freiw. Feuerwehr:** Wehrführer Wilhelm Heuser, 254. **Arzt:** Dr. med. Schabarum. **Tierarzt:** prakt. Tierarzt Heinrich Wilckens. **Apotheke:** Tannus-Apotheke Max Saeger. **Hebamme:** Martha Westermann. **Sonstige Behörden:** Revierförsterei Miehlen, Revierförster Georg Seidenfaden. Nassauische Landesbank. Nassauische Sparkasse, Zweigstelle Miehlen. Vereinsbank Nastätten. Zweigstelle Miehlen. **Darlehenskassenverein:** Vorstand K. Wilh. Ludwig. **Ortsbauernführer:** K. Chr. W. Groß.

- Adermann, Friedrich, Landwirt, Hindenburgstr. 16  
 — Heinrich, Schlosser, Marienfeslerstraße 2  
 — Karl, Postleiboberwachtmeister i. R., Hindenburgstraße 10  
 — Karl Philipp Wwe., Langgasse 16  
 — Peter, Gärtner, Entenpfuhl 1, 276  
 — Philipp Chr. Wwe., Adolf-Hitler-Straße 16  
 — Rudolf, Landwirt, Langgasse 16  
 — Wilhelm, Hüttenarbeiter, Hindenburgstraße 16  
 Alendörfer, Karl, Landwirt, Hindenburgstraße 48  
 — Wilhelm 2., Landwirt, Hermann-Göring-Str. 3  
 — Wilhelm 3., Landwirt, Marienfeslerstraße 4  
 Aniel, Wilhelm, Hüttenarbeiter, Adolf-Hitler-Str. 3  
 Aulmann, Adolf 1., Landwirt, Hindenburgstraße 76  
 — Adolf 2., Landwirt, Horst-Wessel-Straße 27  
 — Adolf 3., Installateur, Adolf-Hitler-Straße 12  
 — Albert, Maurer, Hindenburgstraße 88  
 — Ernst 1., Arbeiter, Langgasse 28  
 — Ernst Karl, Landwirt, Hindenburgstraße 55  
 — Georg, Pfisterer, Adolf-Hitler-Straße 34  
 — Heinrich Aug., Landwirt, Straße des 21. März 6  
 — Karl, Pfisterermeister, Hindenburgstraße 82,  
 324  
 — Karl, Mühlenbaumeister, Straße des 21. März 13,  
 261  
 — Karl Albert, Landwirt, Hindenburgstraße 35  
 — Karl Heinrich, Landwirt, Hindenburgstraße 9  
 — Karl Jakob, Landwirt, Hindenburgstraße 30  
 — Philipp Wwe., Langgasse 37  
 — Philipp Wilhelm Wwe., Borggasse 1  
 Bad, Heinrich Wwe., Adolf-Hitler-Straße 22  
 Bender, Ernst, Landwirt, Hindenburgstraße 68  
 Birkenhof, Albert, Hüttenarbeiter, Marienfeslerstraße 20

## Damen u. Kinder - Bekleidung

**Tappiser & WERNER**  
 KOBLENZ

- Blies, Wilhelm, Friseur und Landwirt, Marienfeslerstraße 6  
 Bonn, Wilhelm, Gärtner, Entenpfuhl 1, 276  
 Bornwäßer, Karl, Straßenzwärtler, Langgasse 26  
 Braun, Ernst Wwe., Galt- und Landwirtin, Hindenburgstraße 58, 220  
 — Heinrich, Sattler- und Polsterermeister, Hindenburgstraße 41  
 Breithaupt, Karl, Landwirt, Horst-Wessel-Straße 19  
 Bruch, Christian, Friseur, Adolf-Hitler-Straße 29  
 — Ernst, Schuhmacher, Adolf-Hitler-Straße 29  
 — Ernst, Friseur, Adolf-Hitler-Straße 17  
 — Hermann, Landwirt, Adolf-Hitler-Straße 15  
 Bruchlos, Wilhelm Wwe., Hindenburgstraße 40  
 Christ, Wilhelm, Bettendrockerstraße 1  
 Cloos, Heinrich, Schreiner, Hindenburgstraße 64  
 — Jakob, Köchschaffner i. R., Adolf-Hitler-Str. 19  
 Creelius, August 3., Rentennempfangler, Straße des 21. März 10  
 — Ernst, Polsterer, Hindenburgstraße 12  
 — Ernst, Arbeiter, Straße des 21. März 8  
 — Jakob 2., Landwirt, Horst-Wessel-Straße 6  
 — Karl, Gastwirt und Metzger, Adolf-Hitler-Str. 1,  
 257  
 — Otto, Landwirt, Adolf-Hitler-Straße 30  
 — Philipp Jakob, Landwirt, Horst-Wessel-Str. 40